

Inhaltsverzeichnis

15.11.2012 Sitzung des Sport- und Kulturausschusses

Sitzungsdokumente

Einladung Ausschüsse
Niederschrift ö SKA 05.06.2012

Vorlagendokumente / Antragsdokumente

Top Ö 5	Einrichtung einer Köln Ticket-Agentur in Bornheim	Vorlage: 500/2012-1
	Vorlage	
	Vorlage: 500/2012-1	Vorlage: 500/2012-1
	1 Preisliste Vorverkaufspartner	
Top Ö 6	Vorlage: 500/2012-1	Vorlage: 500/2012-1
	2 Betriebe	
	Anerkennung der Förderungswürdigkeit des Vereins "Verein der Freunde des Rotary Clubs Bornheim e. V."	Vorlage: 468/2012-1
	Vorlage	
Top Ö 7	Vorlage: 468/2012-1	Vorlage: 468/2012-1
	Antrag	
	Anregung nach § 24 GO vom 06.10.2012 betr. Sportplatz in Hersel	Vorlage: 512/2012-1
	Vorlage	
	Vorlage: 512/2012-1	Vorlage: 512/2012-1
	1 Anregung	
	Vorlage: 512/2012-1	Vorlage: 512/2012-1
	2 Antwort 02.07.2012	
Top Ö 8	Vorlage: 512/2012-1	Vorlage: 512/2012-1
	3 Einwohnerfrage 03.08.2012	
	Antrag der SPD-Fraktion vom 22.10.2012 betr. künftige Nutzung des Sportplatzes in Sechtem	Vorlage: 552/2012-1
	Vorlage	

	Vorlage: 552/2012-1	Vorlage: 552/2012-1
	Antrag	
Top Ö 9	Mitteilung betr. Sachstand Konzept Stadtbücherei Bornheim	Vorlage: 548/2012-10
	Vorlage ohne Beschluss	
	Vorlage: 548/2012-10	Vorlage: 548/2012-10
	1 Fragebogen	
	Vorlage: 548/2012-10	Vorlage: 548/2012-10
	2 Auswertung Umfrage	
Top Ö 10	Mitteilung betr. Aufhebung eines haushaltsrechtlichen Sperrvermerkes Kleinspielfeld Europaschule	Vorlage: 319/2012-1/1
	Vorlage ohne Beschluss	
	Vorlage: 319/2012-1/1	Vorlage: 319/2012-1/1
	Lageplan	
Top Ö 11	Mitteilung betr. Ergebnisse der Tischtennis- Stadtmeisterschaften 2012	Vorlage: 358/2012-1
	Vorlage ohne Beschluss	
Top Ö 12	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SKA)	Vorlage: 510/2012-1
	Vorlage ohne Beschluss	
	Vorlage: 510/2012-1	Vorlage: 510/2012-1
	Halbjahresbericht SKA	

Einladung



Sitzung Nr.	62/2012
SKA Nr.	3/2012

An die Mitglieder
des **Sport- und Kulturausschusses**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 30.10.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Sport- und Kulturausschusses** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Donnerstag, 15.11.2012, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2**, statt.

Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 35/2012 vom 05.06.2012	
5	Einrichtung einer Köln Ticket-Agentur in Bornheim	500/2012-1
6	Anerkennung der Förderungswürdigkeit des Vereins "Verein der Freunde des Rotary Clubs Bornheim e. V."	468/2012-1
7	Anregung nach § 24 GO vom 06.10.2012 betr. Sportplatz in Hersel (BürgA 14.11.2012)	512/2012-1
8	Antrag der SPD-Fraktion vom 22.10.2012 betr. künftige Nutzung des Sportplatzes in Sechtem	552/2012-1
9	Mitteilung betr. Sachstand Konzept Stadtbücherei Bornheim	548/2012-10
10	Mitteilung betr. Aufhebung eines haushaltsrechtlichen Sperrvermerkes Kleinspielfeld Europaschule (ASS 04.09.2012, JHA 05.09.2012)	319/2012-1/1
11	Mitteilung betr. Ergebnisse der Tischtennis-Stadtmeisterschaften 2012	358/2012-1
12	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SKA)	510/2012-1
13	Mitteilungen mündlich	
14	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet: Peter Stüsser
(Vorsitzender)

beglaubigt:


(Stadtoberamtsrat)

Niederschrift



Sitzung des **Sport- und Kulturausschusses** der Stadt Bornheim am Dienstag, **05.06.2012**,
18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	35/2012
SKA Nr.	2/2012

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang Bürgermeister

Vorsitzender

Stüsser, Peter CDU-Fraktion

Mitglieder

Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion
Freynick, Jörn	FDP-Fraktion
Geuer, Theo	CDU-Fraktion
Jaritz, Karin	SPD-Fraktion
Keils, Ewald	CDU-Fraktion
Marx, Bernd	Bündnis90/Grüne
Odenthal, Kurt	CDU-Fraktion
Schausten, Manfred	SPD-Fraktion
Schmitz, Heinz Joachim	Bündnis90/Grüne
Schwarz, Wolfgang	CDU-Fraktion
Strauff, Bernhard	CDU-Fraktion
Welteroth-Holthoff, Elisabeth	SPD-Fraktion

stv. Mitglieder

Stadler, Harald SPD-Fraktion

Verwaltungsvertreter

Ciesielski, Stefan
Schwartmanns, Annemarie

Schriftführer

Over, Willi

Nicht anwesend (entschuldigt)

Düx, Josef	Kulturforum
Gruneberg, Julia	SPD-Fraktion
Schirilla, Mary	Musikschule

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 12/2012 vom 28.02.2012	
5	Sachstand betr. Sportlerball	264/2012-1
6	Gewährung eines Baukostenzuschusses für Kunstrasenplätze in Höhe von 50.000 € an den SV Vorgebirge 23/25/56 e. V. und den SSV Bornheim 1924 e.V.	265/2012-1
7	Anerkennung der Förderungswürdigkeit des Fördervereins Rheinhalles e. V.	159/2012-1
8	Bericht der Stadtbücherei für die Jahre 2010/2011	216/2012-10
9	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.04.2012 betr. "Öffentliche Bücherschränke" in der Stadt Bornheim	223/2012-10
10	Mitteilung betr. Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaften 2012	161/2012-1
11	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SKA)	211/2012-1
12	Mitteilungen mündlich	
13	Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.03.2012 betr. Fertigstellung der Baumaßnahmen (Sanitäranlagen) an der Turnhalle der Grundschule Bornheim	167/2012-6
14	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Peter Stüsser eröffnet die Sitzung des Sport- und Kulturausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Sport- und Kulturausschuss beschlussfähig ist.

Der Sport- und Kulturausschuss beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters,
1. die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt (Nichtöffentliche Sitzung)

15 „Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit dem SV Vorgebirge“,
Vorlage-Nr. 257/2012-6,

zu erweitern und

2. den neuen Tagesordnungspunkt 15 nach Tagesordnungspunkt 14 zu behandeln.

Stimmenverhältnis:
- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 14.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Herr Over ist bereits als Schriftführer bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 12/2012 vom 28.02.2012	
----------	--	--

Beschluss:

Der Sport- und Kulturausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 12/2012 vom 28.02.2012 keine Einwände.

- Einstimmig -

5	Sachstand betr. Sportlerball	264/2012-1
----------	-------------------------------------	-------------------

Beschluss:

Der Sport- und Kulturausschuss beauftragt den Bürgermeister, in Zusammenarbeit mit den sporttreibenden Vereinen im Stadtgebiet nach Möglichkeiten für eine angemessene Ehrung erfolgreicher Sportler, Mannschaften und im Sportbereich ehrenamtlich Tätigen zu suchen und dem Sport- und Kulturausschuss entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

- Einstimmig -

6	Gewährung eines Baukostenzuschusses für Kunstrasenplätze in Höhe von 50.000 € an den SV Vorgebirge 23/25/56 e. V. und den SSV Bornheim 1924 e.V.	265/2012-1
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Sport- und Kulturausschuss beschließt, dem SV Vorgebirge 23/25/56 e. V. und dem SSV Bornheim 1924 e.V., - vorbehaltlich der noch abzuschließenden Erbaurechtsverträge und des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen - einen Zuschuss in Höhe von jeweils 50.000 € zu gewähren; die Zuschüsse sind zur Umwandlung der Tennenplätze in Waldorf, Nelkenstrasse und Bornheim, Goethestrasse in Kunstrasenplätze zu verwenden.

- Einstimmig -

7	Anerkennung der Förderungswürdigkeit des Fördervereins Rheinhalle e. V.	159/2012-1
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Sport- und Kulturausschuss beschließt,

1. den Förderverein Rheinhalle e.V. als förderungswürdig anzuerkennen und
2. in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten kultur- und brauch-
tumstragenden Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen in der
Stadt Bornheim aufzunehmen.

- Einstimmig -

8	Bericht der Stadtbücherei für die Jahre 2010/2011	216/2012-10
----------	--	--------------------

Beschluss:

Der Sport- und Kulturausschuss nimmt den Bericht über die Arbeit der Stadtbücherei in den Jahren 2010/2011 zur Kenntnis.

- Einstimmig -

9	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.04.2012 betr. "Öffentliche Bücherschränke" in der Stadt Bornheim	223/2012-10
----------	--	--------------------

Beschluss:

Der Sport- und Kulturausschuss beauftragt den Bürgermeister zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, für die Dauer von zunächst einem Jahr, einen Bücherschrank in der Bürgerhalle des Rathauses kostenneutral aufzustellen.

- Einstimmig -

10	Mitteilung betr. Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaften 2012	161/2012-1
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

11	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SKA)	211/2012-1
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

12	Mitteilungen mündlich	
-----------	------------------------------	--

Der Bürgermeister weist auf die 30. Tischtennisstadtmeisterschaften in der Zeit vom 06.07.2012 – 08.07.2012 hin. Ausrichter ist der TTC Blau Rot 1963 Uedorf e.V.

- Kenntnis genommen -

13	Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.03.2012 betr. Fertigstellung der Baumaßnahmen (Sanitäranlagen) an der Turnhalle der Grundschule Bornheim	167/2012-6
-----------	---	-------------------

Der Bürgermeister teilt dem Ausschuss mit, dass die Prüfungen noch nicht abgeschlossen sind.

- Kenntnis genommen -

14	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

von AM Marx

Fertigt die Stadt für die im Juli stattfindenden Tischtennisstadtmeisterschaften eine Pressemitteilung?

Antwort:

Auf die Veranstaltung wird hingewiesen und die Termine werden der Presse mitgeteilt.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

gez. Peter Stüsser
Vorsitz

gez. Willi Over
Schriftführung

Sport- und Kulturausschuss	15.11.2012
----------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	500/2012-1
Stand	26.09.2012

Betreff Einrichtung einer Köln Ticket-Agentur in Bornheim

Beschlussentwurf

Der Sport- und Kulturausschuss

1. nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis und
2. beschließt, die in der Liste aufgeführten Betriebe, Einrichtungen und Geschäfte, die für eine Vorverkaufsstelle für Köln-Ticket in Frage kommen könnten, über die Konditionen für die Einrichtung einer Vorverkaufsstelle zu informieren und das Interesse abzufragen.

Sachverhalt

Der Sport- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 23.11.2011 auf Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2010 betr. Einrichtung einer Köln Ticket-Agentur in Bornheim, Vorlage 076/2011-1, den Bürgermeister beauftragt, die Einrichtung einer KölnTicket Agentur in Bornheim zu prüfen.

In der Erg.-Vorlage betr. Im Rahmen der Beratung des Doppelhaushaltes 2012/2013 in den Fachausschüssen (Bereich SKA) hat der Bürgermeister dem Sport- und Kulturausschuss zu Produktgruppe 1.04.01 zur Sitzung am 28.02.2012 bereits erste Informationen gegeben.

Weitere Recherchen haben folgenden Sachverhalt ergeben:

Die Vorverkaufsstellen sind ein integrativer Bestandteil des regionalen Vertriebsnetzes des Köln-Tickets als stationärer Vertriebskanal

Voraussetzung für die Einrichtung einer Vorverkaufsstelle in einem bestehenden Betrieb ist der Anschluss an das System der CTS EVENTIM AG, ansässig in Bremen. Seitens der CTS EVENTIM AG ist ein Bedarf an Vorverkaufsstellen in der Region festgestellt worden.

Insoweit wäre eine Einrichtung von einer Vorverkaufsstelle grundsätzlich denkbar.

Die Konditionen für die Vorverkaufspartner ergeben sich aus der Übersicht „Preisliste eventim.net für Vorverkaufspartner“.

Demnach fallen für einen Vorverkaufspartner einmalige Installationskosten bei einem Neuanschluss in Höhe von 990,00 € zzgl. MwSt. an.

Zusätzlich entstehen monatliche Mindestkosten von insgesamt 276,00 € zzgl. MwSt. Diese teilen sich auf in 77,00€ für die Rechenzentrumsanbindung, 30,00 € Servicepauschale je Arbeitsplatz, 92,00 € Miete für den Ticketdrucker, 77,00 € Miete für den PC mit TFT-Monitor. Pro verkauftes Ticket fällt zusätzlich eine Transaktionsgebühr in Höhe von 0,84 € an. Weiterhin wird zu Beginn eine Individualschulung empfohlen, deren Kosten 420,00 € zzgl. MwSt. je Tag betragen.

Zur Absicherung der Ansprüche der CTS EVENTIM AG und den jeweiligen Veranstaltern hat der Vorverkaufspartner eine Sicherheit in Form einer unbedingten, selbstschuldnerischen Bankbürgschaft einer deutschen Großbank über 5.000 €, die durch das Bankinstitut bedient werden muss, zu stellen. Der Vertrag hat eine anfängliche Laufzeit bis zum 31. Dezember des auf seinen Abschluss folgenden dritten Jahres.

Um zusätzlich an dem Vertriebsnetz Köln-Ticket teilzunehmen, muss die Vorverkaufsstelle eine separate Vereinbarung mit Köln-Ticket schließen. Dafür entstehen weitere Gebühren in Höhe von 164,00 € pro Monat.

Insgesamt fallen damit für eine Vorverkaufsstelle, die an das Vertriebsnetz Köln-Ticket und an CTS EVENTIM AG angeschlossen ist, monatliche Grundkosten von 440,00€ pro Monat zuzüglich einer Transaktionsgebühr von 0,84€ je verkauftes Ticket an.

Die Vorverkaufsgebühr verbleibt in der Regel bei der Vorverkaufsstelle und beträgt 6-10% des Ticketgrundpreises.

Gemäß der Information der CTS EVENTIM AG beträgt der Durchschnittspreis für ein Ticket 40,00 €. Abzüglich der Transaktionsgebühr von 0,84 € je Ticket und der Annahme, dass 10% des Ticketgrundpreis bei der Vorverkaufsstelle verbleiben müssen entsprechend dieser Beispielrechnung mindestens 140 Tickets pro Monat verkauft werden, um die monatlichen Grundkosten von 440,00 € zu refinanzieren.

Aufgrund der Gebühren und Konditionen für die Vertragspartner von CTS EVENTIM AG und Köln-Ticket wird der Mehrwert einer Vorverkaufsstelle in der Erweiterung des Serviceangebotes und als Frequenzbringer für die Vorverkaufsstelle gesehen.

Es wurde eine Liste mit Betrieben, Einrichtungen und Geschäften erstellt, die für eine Vorverkaufsstelle für KölnTicket in Frage kommen könnten.

Anlagen zum Sachverhalt

- 1 Preisliste Vorverkaufspartner
- 2 Betriebe

Preisliste eventim.net für Vorverkaufspartner

A) Systemanbindung/-nutzung und sonstige Leistungen

Rechenzentrumsanbindung (VPN-Connection, inkl. Router), mtl.	€	77,00
Servicepauschale je Arbeitsplatz, mtl.:		
1. -10. Arbeitsplatz	€	30,00
ab dem 11. Arbeitsplatz	€	20,00
Transaktionsgebühr je Ticket (inkl. Ticket Online Veranstaltungsangebot)	€	0,84
Miete Ticketdrucker, inkl. Service, mtl.	€	92,00
Miete PC, 19" TFT Monitor pro Arbeitsplatz (optional), inkl. Service, mtl.	€	77,00
Optionale Freischaltung für die GSO-Veranstaltungsinhalte, mtl. ¹	€	61,00
Gebühr für Umstellung auf eigene Hardware pro Lokation (pauschal), technische und kaufmännische Abwicklung (inkl. Deinstallation der Geräte und Abholung bzw. Rücksendung sämtlicher Hardwarekomponenten an die CTS EVENTIM AG bzw. einen beauftragten Dienstleister)	€	330,00
Auflösungspauschale, technische und kaufmännische Abwicklung (inkl. Deinstallation der Geräte und Abholung bzw. Rücksendung sämtlicher Hardwarekomponenten an die CTS EVENTIM AG bzw. einen beauftragten Dienstleister), einmalig	€	400,00
Installationskosten bei Neuanschlüssen, einmalige Anbindungspauschale pro Lokation (einmalig pro neu zu schaltender Leitung)	€	990,00
Technikereinsatz pro Tag (bei Arbeitsplatzerweiterungen) inkl. An- und Abfahrt, Einzelteile und Kleinmaterialien werden nach Aufwand berechnet	€	400,00

B) Produkt-Schulungen

Individualschulung je Tag, zzgl. Reisekosten nach Aufwand	€	420,00
Sammelschulungstermine, vierteljährlich in den Vertriebsbüros	nach Vereinbarung	
Schulungsnebenkosten (Telefon, Übernachtung, Entfernungs-KM)	nach Aufwand	

C) Dienstleistungen

Mandant Änderung (z.B. Vorverkaufsstelle wird Veranstalter) pro Stunde ²	€	72,00
Adressänderung/Umfirmierung ³	€	51,00
Entsperrung Mandant	€	26,00
Versandkosten	nach Aufwand	
Elektronischer Rechnungsversand e-Billing	kostenfrei	
Postalischer Rechnungsversand pro Monat ⁴	€	12,50
Einzelverbindungsachse	€	25,00
Kleinmaterialien und Einzelteile für Installationen/Reparaturen	nach Aufwand	

Weitere Leistungen sind gegen Entgelt möglich.

Alle genannten Preise verstehen sich, wenn nicht ausdrücklich anders ausgewiesen, zzgl. der jeweils gültigen Mehrwertsteuer. Für Hardwarekomponenten behält sich die CTS EVENTIM AG je nach Verfügbarkeit auch die Lieferung von Produkten anderer Hersteller vor.

Für die Vermietung der Geräte gelten ausschließlich die Mietbedingungen der CTS EVENTIM AG.

¹ Die monatliche Pauschale ist unabhängig von der Anzahl der gebuchten Tickets. Alternativ ist auch eine Abrechnung je Ticket möglich. Hierbei erfolgt eine Refundierung der Vorverkaufsgebühr in Höhe von 25 %.

² Berechnung anteilig je angefangener halber Stunde.

³ Fällt nicht bei einem Umzug an.

⁴ Berechnung je angefangenem Monat.

Betriebe/Geschäfte	Ortschaft
Edeka Bratke	Bornheim
Postfiliale Edeka-Bratke	Bornheim
Kühn Tabakwaren, Lotto	Bornheim
Reisebüro Eichen	Roisdorf
Postfiliale Toom-Markt	Roisdorf
Schreibwaren Nipps	Merten
Schreib- und Tabakwaren Tim Classen	Hersel
Edeka Breuer	Walberberg
Sechtems Lädchen Marie Laxy, Lotto	Sechtem

Sport- und Kulturausschuss	15.11.2012
----------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	468/2012-1
Stand	05.09.2012

Betreff Anerkennung der Förderungswürdigkeit des Vereins "Verein der Freunde des Rotary Clubs Bornheim e. V."

Beschlussentwurf

Der Sport- und Kulturausschuss beschließt,

1. den Verein „Verein der Freunde des Rotary Clubs Bornheim e.V.“ als förderungswürdig anzuerkennen und
2. in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten kultur- und brauchtumstragenden Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen in der Stadt Bornheim unter Ziffer 2.12 aufzunehmen.

Sachverhalt

Der Verein „Verein der Freunde des Rotary Clubs Bornheim e. V.“ hat am 18.08.2012 beantragt, in die Liste der förderungswürdigen Vereine aufgenommen zu werden.

Für die Anerkennung der Förderungswürdigkeit findet Nr. 2.3 der Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Kultur- und Brauchtumspflege vom 24.09.2001 Anwendung.

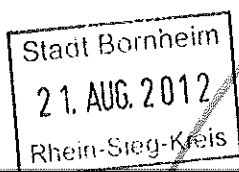
Die Schwerpunkte der Club- und Vereinsarbeit in Bornheim liegen im sozialen und kulturellen Bereich. Der Verein führt unter anderem Aktionen der Jugendförderung im Stadtgebiet Bornheim durch (Aktion „Gesunde Pause“, „Jedem Kind ein Instrument“). Der Verein strebt in der Zukunft die Förderung vergleichbarer Projekte an. Der Verein „Verein der Freunde des Rotary Clubs Bornheim e. V.“ wird ehrenamtlich geführt und hat seinen Sitz in Bornheim.

Die genannten Voraussetzungen in Nr. 2.3 der Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Kultur und- Brauchtumspflege vom 24.09.2001 sind somit gegeben.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag

Herrn Bürgermeister
Wolfgang Henseler
Rathausstraße 2
53332 Bornheim



Bornheim, den 18. August 2012

Betr.: Antrag auf Anerkennung des „Vereins der Freunde des Rotary Clubs Bornheim e.V.“ als förderungswürdiger Verein

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henseler,

Im Jahr 2005 hat sich der Rotary-Club Bornheim nebst Verein der Freunde des Rotary Clubs Bornheim e.V. gegründet. Heimatadresse ist Römerhofweg 1, 53332 Bornheim.

Die satzungsmäßigen und tatsächlichen Schwerpunkte der Club- und Vereinsarbeit in Bornheim liegen im sozialen und kulturellen Bereich.

Nur beispielhaft seien folgende Aktionen der Jugendförderung im Stadtgebiet Bornheim genannt:

➤ Gesunde Pause

Mit dem Projekt „Gesunde Pause“ wird das Ziel verfolgt, Kinder Bornheimer Schulen über gesunde Ernährung zu informieren und Fehlernährung zu vermeiden. Rotarier bereiten dabei über einen mehrmonatigen Zeitraum an den Schulen mit den Kindern Obst und Gemüse der Region für eine gesamte Jahrgangsstufe zu. Bornheimer Obst- oder Biobauern unterstützen dieses Projekt durch Bereitstellung der Produkte zu günstigen Konditionen oder ggf. durch Spenden.

➤ Projekt „Jedem Kind ein Instrument“

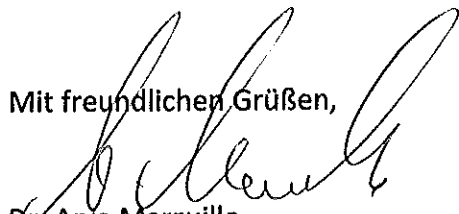
Das Projekt wird durch den Club bzw. Förderverein durch finanzielle Zuwendungen unterstützt. So konnte beispielsweise im Jahr 2011 durch Durchführung einer Benefizveranstaltung ein Betrag von über 5.200,- EUR der Bornheimer Musikschule zugewandt werden.

Der Verein der Freunde des Rotary Clubs Bornheim e.V. wurde durch Bescheid des Finanzamts St. Augustin als gemeinnützig anerkannt.

Der Verein strebt auch in der Zukunft die Förderung vergleichbarer Projekte an und beantragt aufgrund dessen, den Verein der Freunde des Rotary Clubs Bornheim e.V. als förderungswürdig im Sinne der Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Kultur- und Brauchtumspflege anzuerkennen und eine Eintragung in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten kultur- und brauchtumstragenden Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen in der Stadt Bornheim zu erhalten.

Bitte lassen Sie die Unterzeichnerin wissen, wenn weitergehende Informationen zur Stützung dieses Antrages hilfreich sein können. Gerne stehe ich auch zu einem persönlichen Gespräch zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Anja Marzuillo

Vorsitzende des Vereins der Freunde des Rotary-Clubs Bornheim e.V.

c/o A. Marzuillo
Höhenstraße 24
53332 Bornheim
02222/8514
Dienstl. 0228/920-31000

Ausschuss für Bürgerangelegenheiten	14.11.2012
Sport- und Kulturausschuss	15.11.2012

öffentlich

Vorlage Nr.	512/2012-1
Stand	05.10.2012

Betreff Anregung nach § 24 GO vom 06.10.2012 betr. Sportplatz in Hersel

Beschlussentwurf Ausschuss für Bürgerangelegenheiten

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters darüber zur Kenntnis, dass der Neubau des Sportplatzes Hersel im Verfahren ist, die Verkehrssicherheit des derzeitigen Sportplatzes bis zur Fertigstellung des neuen Sportplatzes sichergestellt ist und empfiehlt dem Sport- und Kulturausschuss ebenfalls Kenntnisnahme.

Beschlussentwurf Sport- und Kulturausschuss

Der Sport- und Kulturausschuss nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters darüber zur Kenntnis, dass der Neubau des Sportplatzes Hersel im Verfahren ist und die Verkehrssicherheit des derzeitigen Sportplatzes bis zur Fertigstellung des neuen Sportplatzes sichergestellt ist.

Sachverhalt

Ehrenratsherr Theo Hopstein wurde mit dem beigefügten Schreiben vom 02.07.2012 über den Sachstand zur Errichtung eines neuen Sportplatzes in Hersel unterrichtet. Daraus ist ersichtlich, dass sich die Maßnahme in der Umsetzung befindet.

Hinsichtlich der Verkehrssicherheit des derzeit genutzten Sportplatzes erklärt der Bürgermeister, dass diese in üblicher Weise kontrolliert und sichergestellt wird. Dazu wird auch auf die Antwort zur Einwohnerfrage von Ehrenratsherrn Hopstein vom 03.08.2012 hingewiesen, die ebenfalls beigefügt ist.

Darüber hinausgehenden Besichtigungsbedarf sieht der Bürgermeister nicht.

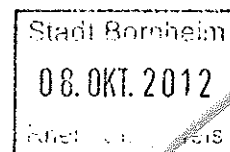
Anlagen zum Sachverhalt

- 1 Anregung
- 2 Antwort 02.07.2012
- 3 Einwohnerfrage 03.08.2012

06.10.2012

Bürgermeister der Stadt Bornheim
Rathausstrasse 2
53332 Bornheim

Sportplatz Hersel
Bürgerantrag nach § 24 GO



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
aufgrund der gestrigen Jahreshauptversammlung des TuS Germania
Hersel 1910 e.V. stelle ich den abschliessend formulierten
Bürgerantrag.

Zu dem Tagesordnungspunkt „Neuer Sportplatz“ erläuterte der neu
gewählte Vorsitzende Thomas Horstmann zunächst die
ausgesprochen angenehm geführte Diskussion in Ihrem
Hause. Danach waren alle Mitglieder der Auffassung, dass die
Angelegenheit bei Ihnen in guten Händen ist, wenngleich auch ein
konkreter Zeitpunkt zur Fertigstellung des neuen Platzes nicht
genannt werden kann.

Bei einer Wartezeit von fast 50 Jahren blickt der Vorstand in die
Zukunft, wobei in Anbetracht der Ausstattung der Sportplätze in den
Vorgebirgsorten ein gewisser Neid verständlich sein dürfte.

Gestatten Sie mir in diesem Zusammenhang eine Frage zu Ihrem
Schreiben vom 27.09.2012 zu der Einwohnerfragestunde des Rates
am 20.09.2012. Zunächst der Hinweis, dass die Einschränkungen für
unseren Verein nicht seit Jahren, sondern seit 5 Jahrzehnten bekannt
sind. Völlig unverständlich finde ich jedoch die Behauptung, dass
die Vereinsvorstände der Germania über viele Jahre eher an dem
bisherigen Standort festhalten wollten. Diese Behauptung wurde mit
grosser Missbilligung aufs Entschiedenste zurückgewiesen.

Der Bericht des Jugendleiters war besonders eindrucksvoll. Er leitet
über 200 Jugendliche. In Anbetracht des ausgesprochen schlechten
Zustandes des alten Sportplatzes befürchten viele Eltern eine
Verletzungsgefahr ihrer Kinder! Sie tragen diesen Zustand bestimmt
nicht mehr lange mit.

Ich stelle deshalb folgenden Antrag im Sinne des TuS Germania
Hersel:

Der Bürgerausschuss empfiehlt dem Rat, sich bei einer
Ortsbesichtigung von dem Zustand des alten Sportplatzes zu

überzeugen und in den Fraktionen sinnvolle Massnahmen bis zur
Benutzung des neuen Sportplatzes festzulegen.
Die Gesundheit unserer Kinder muss absoluten Vorrang haben!
Mit freundlichen Grüßen

Freu. Korten

Besuchszeiten:
 Montag - Mittwoch 08.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 08.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 08.30 - 12.30 Uhr



Stadt Bornheim · Postfach 1140 · 53308 Bornheim

Rathausstraße 2
 53332 Bornheim

Internet: www.stadt-bornheim.de

**1-STEUERUNGSUNTERSTÜTZUNG
 UND ZENTRALE DIENSTE**

Herr Over
 Zimmer: 302
 Telefon: 0 22 22 / 945 - 210
 Telefax: 0 22 22 / 945 - 126
 E-Mail: wilhelm.over@stadt-bornheim.de

Herrn
 Theo Hopstein
 Aegidiusstrasse 4
 53332 Bornheim

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben vom
 26.06.2012

Mein Zeichen / Mein Schreiben vom
 1.3 -Ov

Datum
 02.07.2012

Sportplatz Hersel

Sehr geehrter Herr Hopstein,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 26.Juni 2012 zu den Planungen eines neuen Sportplatzes für Hersel.

Erlauben Sie mir, Ihnen bezüglich des derzeitigen Planungsstandes folgende Erläuterungen zu geben.

Um den Sportplatz auf der vorgesehenen Fläche an der Erftstrasse errichten zu können, sind zunächst die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu erfüllen.

In diesem Zusammenhang habe ich ein Planungsbüro mit den Vorplanungen für den Neubau des Sportplatzes in Hersel beauftragt. Der von dem Planungsbüro erstellte Entwurf ist Bestandteil des Bebauungsplanentwurfs Hersel 32, der sich zur Zeit (bis 04.07.2012) in der 1. Beteiligungsphase der Öffentlichkeit befindet. Die sich hieraus ergebenden Stellungnahmen werden anschließend ausgewertet und dem Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften und dem Rat zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt. Danach schließt sich die 2. Beteiligungsphase mit einer öffentlichen Auslegung für die Dauer eines Monats an. Nach Auswertung der sich ggf. hieraus ergebenden Stellungnahmen erfolgt die abschließende Beratung im Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften und dem Rat.

Wie bereits in der Sitzung des Rates am 24. Mai 2012 erwähnt, kann ein Zeitpunkt für die Fertigstellung bzw. des Baubeginns des neuen Sportplatzes derzeit noch nicht benannt werden.

Ergänzend hierzu möchte ich anmerken, dass der TuS Hersel von Beginn an in die Planungen über die Errichtung des neuen Sportplatzes einbezogen wurde und zu jedem Zeitpunkt über den aktuellen Stand der Maßnahme informiert ist.

Ich hoffe, Ihre Fragen hiermit beantwortet zu haben

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Theo Hopstein
53332 Bornheim Aegidiusstrasse 04 03.08.2012 (20.09.2012)
02222-8751 theodor.hopstein@freenet.de

Bürgermeister der Stadt Bornheim
Rathaus
53332 Bornheim

Stadt Bornheim
04. SEP. 2012
Rhein-Sieg-Kreis

Frage für die nächste Sitzung des Rates der Stadt Bornheim gem. § 20 GO
Anlage: Mein Schreiben vom 16.07.2012 an den GA Bonn.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
die Situation um den neuen Sportplatz in Hersel wird von mir ja schon über 50 Jahren ausgesprochen kritisch mit gelegentlichen Wutanfällen begleitet. Wie aus der Anlage hervorgeht, werden die Vorgebirgsorte weiterhin „schonungslos“ finanziell unterstützt-natürlich zu Lasten von Hersel. Erschwerend kommt natürlich hinzu, dass bei jedem Heimspiel 5-7 Bälle vom Rhein weggetrieben werden. Zudem macht die Öffnung des Zaunes grosse Probleme. Durch den angrenzenden Radweg von Köln nach Bonn und umgekehrt sind die Zuschauer grossen Gefahren ausgesetzt. Es haben sich nicht nur zahlreiche Beinahe-Unfälle ereignet.
Frage: Halten Sie es nicht für gerechtfertigt, dass der TUS Hersel zur Gefahrenabwehr der Zuschauer und zur Sicherung und zum Ersatz der Spielbälle eine monatliche Entschädigung von mindestens 5.000 EUR erhält?

Mit freundlichen Grüßen

Theo Hopstein

Theo Hopstein
53332 Bornheim Aegidiusstrasse 04 16.07.2012
02222-8751 theodor.hopstein@freenet.de

General-Anzeiger Bonn
53111 Bonn

Ihr Artikel „Streit um Sportplatzzuschüsse“ vom 16.07.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
beim Lesen des vorgenannten Artikels wusste ich zuerst nicht, ob ich lachen oder weinen sollte. Wenn der Vorsitzende Theo Riegel vom SSV Merten die jährlichen Zuschüsse von 62.000 EUR für die neuen Kunstrasenplätze für zu niedrig hält und sich dabei auf Kommunen bezieht, die Flutlichtanlagen und Stadien für zwei Millionen EURO haben und nichts zahlen müssen, dann grenzt das ja bald an Größenwahn und lässt jeden Realismus vermissen. Bei den Herselern kommt blanke Wut auf, wenn man bei diesen Zahlen an die Sportplatzsituation in Hersel denkt. Seit über 30 Jahren wird den Herseler hoch und heilig ein neuer Sportplatz versprochen. Das Ergebnis dieser Versprechungen war: Alle Vorgebirgsorte bekamen neue Plätze, die seinerzeitige Diaspora in den Rheinorten wurde immer vergessen. Nebenbei bemerkt, die teuren Kunstrasenplätze könnten wegen des Hochwassers auf dem jetzigen Platz ohnehin nicht genutzt werden. Zudem wird die hervorragende Jugendarbeit des TUS Hersel durch das Hochwasser immer wieder unverantwortlich behindert. Ich glaube, das Rathaus würde gestürmt, wenn beim SSV Merten solche Verhältnisse herrschen würden. Wenn die Liebe für den Fußball von Herrn Riegel so hoch geachtet wird, sollte es ihm auch in Anbetracht der Verbundenheit zu diesem Sport doch leicht fallen, sich zunächst auch für einen neuen Sportplatz in Hersel einzusetzen.

P.S.

Als Ortsvorsteher Hersel, als Ehrenratsherr und als 60jähriges Mitglied kann ich belegen, wie die unendliche Geschichte des Sportplatzes in Hersel verlaufen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Theo Hopstein

Antwort

Die Problematik hinsichtlich der Lage des Sportplatzes in Hersel und die damit verbundenen Einschränkungen für die Nutzer der Sportanlage sind seit Jahren bekannt. Ebenso ist bekannt, dass die Vereinsvorstände der Germania über viele Jahre eher an dem bisherigen Standort festhalten wollten.

Um einen ordnungsgemäßen Spielbetrieb zu gewährleisten, wurden in den vergangenen Jahren, u.a. aufgrund der Hochwassersituation, immer wieder erhebliche finanzielle Mittel für die Instandhaltung des Sportplatzes erforderlich. Aus diesem Grund hat der Rat der Stadt Bornheim die Verlegung des Sportplatzes beschlossen. Die Planungen für die neue Sportanlage an der Erftstraße gehen zügig voran.

Dennoch wurde im vergangenen Jahr die Ballfangzaunanlage des derzeitigen Sportplatzes in Hersel erneuert. Hierbei ist die Zaunhöhe von 4 mtr. auf 5 mtr. erhöht worden, um das geschilderte Problem betreffend des Verlustes von Fußbällen deutlich zu vermindern.

Zu der von Ihnen angesprochenen Förderung von Sportvereinen teile ich folgendes mit:

Der Rat hat den Bürgermeister im Rahmen der Haushaltskonsolidierung beauftragt, Gespräche mit den Vereinen mit dem Ziel zu führen, die Anzahl der Sportplätze zu reduzieren bzw. Sportplätze an die Vereine zu übertragen. Aktuell sind die Platzanlagen in Brenig, Merten und Waldorf an die Vereine übertragen worden. Die Vereine erhalten einen Betriebskostenzuschuss, der die laufenden Kosten aber nicht vollständig deckt.

Einige Sportvereine planen, die vorhandenen Tennenplätze in Kunstrasenplätze umzubauen. Die Vereine nehmen hierfür erhebliche finanzielle Belastungen in Kauf. Die Stadt Bornheim unterstützt diese Bauvorhaben mit einem einmaligen Baukostenzuschuss in Höhe von 50.000€. Es handelt sich hierbei um den Betrag, den die Stadt ansonsten für die dringend notwendige Sanierung der Sportstätten hätte aufbringen müssen.

Die TUS Germania Hersel hat im Gegensatz zu anderen Vereinen im Stadtgebiet den großen Vorteil, dass sie durch die Notwendigkeit der Verlegung keinen sechsstelligen Betrag in eine Umgestaltung der Platzanlage investieren muss. Der Bürgermeister erwartet deshalb von der Germania eine Beteiligung und Mitwirkung bei der Verlegung des Sportlerheimes.

Sport- und Kulturausschuss	15.11.2012
----------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	552/2012-1
Stand	26.10.2012

Betreff Antrag der SPD-Fraktion vom 22.10.2012 betr. künftige Nutzung des Sportplatzes in Sechtem

Beschlussentwurf

Der Sport- und Kulturausschuss beauftragt den Bürgermeister, im Rahmen der Vertragsverhandlungen zur Schaffung eines Kunstrasenplatzes in der Ortschaft Sechtem durch den FV Salia Sechtem eine einvernehmliche Lösung zur Nutzung des Sportplatzes durch den FV Salia Sechtem und im angemessenen Umfang durch die SG Sechtem herbeizuführen.

Sachverhalt

Der FV Salia Sechtem beabsichtigt, den Sportplatz Sechtem in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln. Das soll nach dem gleichen Verfahren wie in Merten, Waldorf und Bornheim erfolgen. Dazu sind die erforderlichen vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Verein und der Stadt zu treffen.

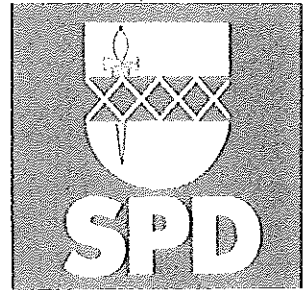
Der Antrag der SPD-Fraktion vom 22.10.2012 hat im Wesentlichen das Ziel, eine einvernehmliche Vereinbarung zur Nutzung des Sportplatzes Sechtem herbei zu führen. Insbesondere soll sichergestellt werden, dass die SG Sechtem ihr jährliches Kindersportfest weiter auf dem Sportplatz durchführen kann. Dazu sind entsprechende Vereinbarungen erforderlich.

Der Bürgermeister hat daher keine Bedenken, im Sinne der Antragstellerin zu entscheiden.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Bornheim



53332 Bornheim, den 22. Oktober 2012

STADT BORNHEIM
An den Vorsitzenden des
Sport- und Kulturausschusses
Herrn Peter Stüsser
Rathausstraße 2

53332 Bornheim

eingegangen 25.10.12 Räte

Künftige Nutzung des Sportplatzes in Sechtem

Sehr geehrter Herr Stüsser,

bitte setzen Sie auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Sport und Kulturausschuss den folgenden Antrag:

Der Sport- und Kulturausschuss

- **beauftragt den Bürgermeister im Rahmen der Vertragsverhandlungen zur Schaffung eines Kunstrasenplatzes in der Ortschaft Sechtem einen Moderationsprozess zur Erzielung einer einvernehmlichen Lösung zur weiteren Nutzung der Fläche durch beide Sechtemer Sportvereine durchzuführen.**

Begründung:

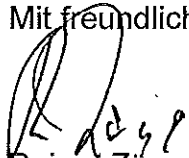
Der Sportplatz in Sechtem wird in erster Linie durch die Salia Sechtem genutzt. Diese beabsichtigt ihn im Rahmen des aktuellen Modells der Stadt Bornheim zur Schaffung von Kunstrasenplätzen mit weitgehend eigenen Mitteln in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln.

Neben dieser Hauptnutzung wird er zudem zu Trainingszwecken und für die Durchführung des jährlichen Kinder-Sportfestes von der SG-Sechtem genutzt. Deshalb befindet sich auf dem - derzeit noch städtischen Platz - auch eine Sprunggrube.

Ziel des Moderationsprozesses soll es sein diese Sprunggrube zu erhalten und einen Modus zu finden, der der SG Sechtem eine Mitnutzung des Platzes ermöglicht ohne den Trainingsbetrieb der Salia Sechtem zu stark zu beeinträchtigen. Außerdem geht es um eine einvernehmliche Kostenregelung für diese Nutzung.

Insbesondere für kleinere Kinder stellt das Sportfest ein besonderes „Highlight“ dar und trägt zu einer positiven Assoziation mit dem Thema Sport bei. Es ist zu befürchten, dass die hohe Akzeptanz die diese Veranstaltung hat, durch eine Verlagerung in den Zentralbereich deutlich zurück gehen würde.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Züge

Dieter Paschmanns

Julia Gruneberg

Wilfried Hanft

Sport- und Kulturausschuss	15.11.2012
----------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	548/2012-10
Stand	15.11.2012

Betreff Mitteilung betr. Sachstand Konzept Stadtbücherei Bornheim**Sachverhalt**

Der Sport- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 29.02.2012 den Bürgermeister beauftragt, gemäß der Konsolidierungsliste ein Konzept für den Erhalt der städtischen Bücherei definitiv bis Ende 2012 vorzulegen. Bei diesem Konzept solle eine Zusammenlegung mit den Schulbüchereien weiterführender Schulen ebenso betrachtet werden, wie auch eine Kooperation mit kirchlichen Büchereien in den einzelnen Ortschaften. Denkbar wäre auch ein Modell einer digitalen Bibliothek ähnlich wie in Bonn. Der Mietvertrag ist nach Vorliegen des Konzeptes ggf. fristgemäß zu kündigen (Beschluss zur Vorlage 21/2012-2).

Die vom Rat beschlossene Konsolidierungsliste sieht die Prüfung der Zusammenlegung mit Schulbibliotheken, der Öffnungszeiten bzw. der Reduzierung des Personals vor.

Für die Erstellung des Konzeptes wurden bislang folgende Schritte unternommen:

1. Der vorhandene Datenbestand wurde zusammengestellt und analysiert (z.B. hinsichtlich des Ausleihverhaltens).

Konzepte anderer Bibliotheken werden/wurden zur Kenntnis genommen. Die Hauptnutzungszeiten (Uhrzeiten) wurden ausgewertet (stärkste Ausleihzeiten: vormittags 10-12 Uhr, nachmittags 16-18 Uhr)

2. Im August/September führte die Stadtbücherei eine Umfrage u.a. zum Medien- und Raumangebot, Öffnungszeiten, Service und Nutzungsverhalten durch.

Der Fragebogen und die Ergebnisse der Umfrage sind als Anlage beigefügt. Die Fragebögen wurden in der Stadtbücherei Bornheim, im Bürgerbüro im Rathaus, in der Volkshochschule und auf der Homepage der Stadtbücherei Bornheim bereitgestellt und an 800 inaktive Büchereinutzer/innen verschickt. 162 Personen beteiligten sich an der Umfrage.

Reichweite der Stadtbücherei:

Ca. 36% der Büchereinutzer kommen laut Umfrage aus Bornheim, ca. 11% aus Roisdorf.

Büchereinutzer:

- Über 66% der Befragten kommen mit dem Auto
- 76% verbinden den Besuch der Stadtbücherei mit anderen Erledigungen.
- 11 % der Befragten besuchen die Bücherei wöchentlich, 53 % monatlich, 34,6 % unregelmäßig,
- 76% der Befragten sind weiblich
- 56% der Befragten zwischen 40-60 Jahre alt

Bestand:

- Romane (schöne Literatur) und Kinder- und Jugendbüchern sind am stärksten nachgefragt
- 25% der Befragten wünschen sich Ebooks zum Ausleihen.

Öffnungszeiten:

- Über 40% der Büchereinutzer besuchen bevorzugt die Stadtbücherei montags bis freitags am Nachmittag und
- 25% wurden gerne am Samstag/ Vormittag kommen.

Allgemeine Anmerkungen:

Allgemein gewünscht wurden großzügigere Räume, mehr Licht, eine Sitz- und Spielecke für Kinder, eine Lounge für Erwachsene, ein Getränkeangebot (Wasser und Kaffee) sowie mehr Veranstaltungen in den Büchereiräumen.

3. Es fand ein runder Tisch mit Vertreterinnen der katholischen öffentlichen Büchereien (KÖB) im Stadtgebiet statt, in dem Möglichkeiten zur Zusammenarbeit erörtert wurden.

Die katholischen öffentlichen Büchereien arbeiten mit dem Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendmedien. Vereinzelt (z.B. Roisdorf) sind die Büchereien in den Schulen und städtischen Kindertageseinrichtungen aktiv. Zunächst wurde ein regelmäßiger Informationsaustausch und die wechselseitige Bereitstellung von Veranstaltungshinweisen vereinbart. Darüber hinaus hat der Bürgermeister mit dem Pfarrverband Bornheim - An Rhein und Vorgebirge Kontakt aufgenommen, um eine weitergehende Unterstützung der Stadtbücherei zu eruieren.

4. Auch mit den Leiterinnen der Schulbibliotheken des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums und der Europaschule wurde nach Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit gesucht.

Vereinbart wurde ein regelmäßiges halbjährliches Treffen zum Informationsaustausch, der projektbezogene Austausch von Medien und die regelmäßige Information der Schüler/innen über das Angebot der Stadtbücherei. Ziel ist außerdem, dass die Schulbibliotheken bei Projekten vorrangig mit der Stadtbücherei Bornheim kooperieren. Die Stadtbücherei ist als ergänzendes Angebot zur Schulliteratur gefragt. Die Zusammenlegung von Schul- und Stadtbücherei wird von den Schulbibliothekarinnen wegen unterschiedlicher Aufgabenschwerpunkte und Anforderungen (z.B. kurzfristige Erreichbarkeit der Bücherei während einer Freistunde) kritisch gesehen. Voraussetzung für eine organisatorische Zusammenlegung wäre die räumliche Einheit.

5. Eine erste Kostenschätzung für einen Neubau auf städtischem Grund zur Unterbringung der Stadtbücherei ist durch FB 6 erstellt worden.

Freie Immobilien in der Ortschaft Bornheim wurden ermittelt und hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Eignung für die Unterbringung der Stadtbücherei bewertet.

Zu Zeit stehen einige Gewerbeimmobilien frei, die von ihrer Lage und Größe her für die Unterbringung der Stadtbücherei geeignet wären. Inwieweit diese Räumlichkeiten den baulichen Anforderungen entsprechen bzw. umgebaut werden können, wird nun mit den Eigentümern geklärt und der Mietzins - auch mit dem Eigentümer der derzeit genutzten Fläche - verhandelt. Erst danach kann entschieden werden, ob durch eine neue Unterbringung die Kosten gesenkt und gleichzeitig die Arbeit der Bücherei attraktiver gestaltet werden kann. Die Klärung der Unterbringung ist entscheidend z.B. für die Frage der Zusammenlegung mit Schulbibliotheken.

6. Die Stadtbücherei Bornheim bietet bereits seit 2005 die Digitale Bibliothek 'Rhein-Sieg-Bib' an, die der Digitalen Bibliothek der Stadt Bonn entspricht.

'Rhein-Sieg-Bib' ist ein Verbund der Stadtbibliotheken Bornheim, Alfter, Hennef, Lohmar,

Rheinbach, Sankt Augustin, Siegburg und Troisdorf. Angeschlossen sind außerdem die Bibliothek der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg sowie Verbundkataloge (z.B. Lexikon-suchmaschine Munzinger, verschiedenen Volltext- und Fachdatenbanken). Den Benutzer(inne)n steht damit nicht nur die Suche im Katalog der Stadtbücherei Bornheim, sondern vieler anderer Bibliotheken zur Verfügung. Die Ausleihe von Medien erfolgt durch die Bestellung über die Fernleihe.

www.rhein-sieg-bib.de/

Die bisherige Leiterin der Stadtbücherei trat im März in den Ruhestand. Die Nachfolgerin nahm im Mai ihre Arbeit auf und arbeitete sich zunächst in das Gesamtaufgabengebiet ein. Von Juni bis Ende August war zudem eine Vollzeitstelle in der Stadtbücherei nicht besetzt. Dadurch verzögerte sich die Erstellung des Konzeptes.

Die Vorlage des Konzepts erfolgt in der nächsten Sitzung des Sport- und Kulturausschusses im Januar. Die Kündigung des Mietvertrages ist bis Juni 2013 möglich, so dass die Beratung des Konzepts im Januar darauf keine Auswirkungen hat.

Anlagen zum Sachverhalt

1 Fragebogen

2 Auswertung Umfrage

Umfrage zur Stadtbücherei Bornheim



Liebe Besucherinnen und Besucher,

nichts ist so gut, dass man es nicht besser machen kann - dies gilt auch für die Stadtbücherei. Insbesondere möchten wir unser Medien- und Serviceangebot noch stärker nach Ihren Bedürfnissen ausrichten. Bitte nehmen Sie sich deshalb ein paar Minuten Zeit, um die folgenden Fragen zu beantworten. Die Befragung ist selbstverständlich freiwillig.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

1. Wie sind Sie auf die Stadtbücherei aufmerksam geworden?

- ☐ durch Eltern/Freunde/Bekannte
 ☐ durch Schule/Kindergarten
☐ durch Plakate/Broschüren
 ☐ durch Berichte in Zeitungen
☐ durch die Homepage
 ☐ Sonstiges: _____

2. Aus welchen Gründen besuchen Sie die Stadtbücherei? (Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ um folgende Medien auszuleihen
 ☐ Kinder- und Jugendbücher
 ☐ DVDs, CD-ROMs u.a.
 ☐ Hörbücher
 ☐ Romane
 ☐ Sachbücher
 ☐ Zeitschriften
☐ um in der Stadtbücherei zu lesen
☐ um eine Veranstaltung der Stadtbücherei zu besuchen
☐ aus folgenden Gründen: _____

3. Wie oft besuchen Sie die Stadtbücherei Bornheim?

- ☐ täglich
 ☐ wöchentlich
 ☐ monatlich
 ☐ unregelmäßig / nach Bedarf

4. Wann sollte die Stadtbücherei für Sie geöffnet sein?

(bitte ankreuzen oder Uhrzeit eintragen, nicht mehr als 9 Angaben)

	vormittags	mittags	nachmittags	abends
Montag				
Dienstag				
Mittwoch				
Donnerstag				
Freitag				
Samstag				

5. Wie erreichen Sie die Stadtbücherei?

- ☐ zu Fuß
 ☐ mit dem Fahrrad
 ☐ mit dem Auto
 ☐ mit Bus/Bahn/AST

6. Verbinden Sie Ihren Besuch in der Stadtbücherei mit anderen Erledigungen in der Ortschaft Bornheim

- ☐ ja
 ☐ nein

7. Wie empfinden Sie die Raumsituation der Stadtbücherei?

- ☐ einladend
 ☐ zeitgemäß
 ☐ altmodisch
 ☐ familienfreundlich
☐ zu klein
 ☐ zu groß
 ☐ oder ganz anders: _____

8. Wie zufrieden sind Sie mit dem Medienangebot der Stadtbücherei?

	Sehr zufrieden	zufrieden	Weniger zufrieden	Nicht zufrieden	Nutze ich nicht
Romane					
Kinder-/Jugendbücher					
Sachbücher/Reiseführer					
Zeitschriften					
Hörbücher					
DVDs, CD-ROMs u.a.					

9. Wie könnte das Medienangebot verbessert/erweitert werden?

- ☐ ebooks (elektronische Bücher)
- ☐ fremdsprachige Literatur in folgenden Sprachen: _____
- ☐ Medien zu folgenden Themen: _____

10. Kennen und nutzen Sie Veranstaltungsangebote in der Stadtbücherei (z.B. Vorträge, Bilderbuchkino, Lesungen)?

- ☐ ja ☐ Ich kenne sie, nutze sie aber nicht ☐ nein

11. Nutzen Sie die Homepage der Stadtbücherei (mit Online-Mediensuche, Möglichkeiten zur Medienverlängerung/-vorbestellung, aktuellen Veranstaltungshinweisen etc.)?

- ☐ ja ☐ nein

12. Was gefällt Ihnen in der Stadtbücherei besonders?

13. Was würde die Stadtbücherei und ihr Angebot noch attraktiver machen?

14. Bitte machen Sie abschließend noch einige Angaben zu Ihrer Person:

Sie sind

☐ weiblich

☐ männlich

☐ 6 - 11 Jahre alt

☐ 12 - 17 Jahre alt

☐ 18 - 25 Jahre alt

☐ 26 - 39 Jahre alt

☐ 40 - 60 Jahre alt

☐ über 60 Jahre alt

Sie wohnen

☐ in Bornheim, in der Ortschaft _____

☐ in folgender Gemeinde/Stadt: _____

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen **bis zum 14.09.2012** in der Stadtbücherei Bornheim, der Geschäftsstelle der Volkshochschule Bornheim/Alfter oder im Bürgerbüro im Rathaus ab. Ihre Angaben werden anonymisiert ausgewertet und elektronisch gespeichert.

Besten Dank und bis bald!

Ihre Stadtbücherei Bornheim!

30/41

abgegebene Fragebögen: 162

LfdNr.	Frage Inhalt	Antwortmöglichkeiten	m	w	insgesamt		
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	% aller Befragten	% der Antworten zu dieser Frage
1	Wie sind Sie auf die Stadtbücherei aufmerksam geworden? Mehrfachangaben möglich	durch Eltern/Freunde/Bekannte	19	45	64	39,5%	37,9%
		durch Plakate/Broschüren	1	2	3	1,9%	1,8%
		durch die Homepage	3	8	11	6,8%	6,5%
		durch Schule/Kindergarten	3	21	24	14,8%	14,2%
		durch Zeitungsberichte	2	8	10	6,2%	5,9%
		Sonstiges	9	48	57	35,2%	33,7%
			37	132	169		100,0%
2	Aus welchen Gründen besuchen Sie die Stadtbücherei? Mehrfachangaben möglich	um Kinder-/Jugendbücher auszuleihen	14	84	98	60,5%	20,3%
		um Romane auszuleihen	15	92	107	66,0%	22,2%
		um DVDs/CD-ROMs auszuleihen	14	59	73	45,1%	15,1%
		um Sachbücher auszuleihen	19	57	76	46,9%	15,7%
		um Hörbücher auszuleihen	11	46	57	35,2%	11,8%
		um Zeitschriften auszuleihen	10	39	49	30,2%	10,1%
		um vor Ort zu lesen	3	3	6	3,7%	1,2%
		um eine Veranstaltung zu besuchen	2	12	14	8,6%	2,9%
		aus anderen Gründen:	0	3	3	1,9%	0,6%
			88	395	483		100,0%
3	Wie oft besuchen Sie die Stadtbücherei?	täglich	0	0	0	0,0%	0,0%
		wöchentlich	7	11	18	11,1%	11,3%
		monatlich	14	72	86	53,1%	53,8%
		unregelmäßig	13	43	56	34,6%	35,0%
			34	126	160		100,0%
4	Wann sollte die Stadtbücherei geöffnet sein? maximal 9 Angaben möglich	Montag vormittags	8	27	35	21,6%	4,6%
		Montag mittags	7	9	16	9,9%	2,1%
		Montag nachmittags	15	47	62	38,3%	8,1%
		Montag abends	6	16	22	13,6%	2,9%
		Dienstag vormittags	7	27	34	21,0%	4,4%
		Dienstag mittags	8	12	20	12,3%	2,6%
		Dienstag nachmittags	13	51	64	39,5%	8,3%
		Dienstag abends	5	14	19	11,7%	2,5%
		Mittwoch vormittags	7	32	39	24,1%	5,1%
		Mittwoch mittags	5	11	16	9,9%	2,1%
		Mittwoch nachmittags	9	41	50	30,9%	6,5%
		Mittwoch abends	2	12	14	8,6%	1,8%
		Donnerstag vormittags	5	31	36	22,2%	4,7%
		Donnerstag mittags	6	11	17	10,5%	2,2%
		Donnerstag nachmittags	13	52	65	40,1%	8,5%
		Donnerstag abends	8	22	30	18,5%	3,9%
		Freitag vormittags	8	35	43	26,5%	5,6%
		Freitag mittags	7	8	15	9,3%	2,0%
		Freitag nachmittags	11	48	59	36,4%	7,7%
		Freitag abends	2	13	15	9,3%	2,0%
		Samstag vormittags	10	31	41	25,3%	5,3%
		Samstag mittags	6	9	15	9,3%	2,0%
		Samstag nachmittags	2	10	12	7,4%	1,6%
		unverändert	6	24	30	18,5%	3,9%
			176	593	769		100,0%
5	Wie erreichen Sie die Stadtbücherei? Mehrfachangaben möglich	zu Fuß	11	47	58	35,8%	25,3%
		mit dem Fahrrad	10	36	46	28,4%	20,1%
		mit dem Auto	21	86	107	66,0%	46,7%
		mit ÖPNV	6	12	18	11,1%	7,9%
			48	181	229		100,0%
6	Verbinden Sie Ihren Besuch mit anderen Erledigungen?	ja	20	104	124	76,5%	77,0%
		nein	12	25	37	22,8%	23,0%
			32	129	161		100,0%

LfdNr.	Frage Inhalt	Antwortmöglichkeiten	m	w	insgesamt		
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	% aller Befragten	% der Antworten zu dieser Frage
7	Wie empfinden Sie die Raumsituation der Stadtbücherei? Mehrfachangaben möglich	einladend zu klein zeitgemäß zu groß altmodisch familienfreundlich anders:	12 13 11 1 3 7 3	51 23 37 0 21 42 5	63 36 48 1 24 49 8	38,9% 22,2% 29,6% 0,6% 14,8% 30,2% 4,9%	27,5% 15,7% 21,0% 0,4% 10,5% 21,4% 3,5%
			50	179	229		100,0%
8	Wie zufrieden sind Sie mit dem Medienangebot? Mehrfachangaben möglich	Romane/ sehr zufrieden zufrieden weniger zufrieden nicht zufrieden nutze ich nicht Kinder-, Jugendbücher/ sehr zufrieden zufrieden weniger zufrieden nicht zufrieden nutze ich nicht Sachbücher, Reiseführer/ sehr zufrieden zufrieden weniger zufrieden nicht zufrieden nutze ich nicht Zeitschriften/ sehr zufrieden zufrieden weniger zufrieden nicht zufrieden nutze ich nicht Hörbücher/ sehr zufrieden zufrieden weniger zufrieden nicht zufrieden nutze ich nicht DVDs/CD-ROMs/ sehr zufrieden zufrieden weniger zufrieden nicht zufrieden nutze ich nicht	2 12 2 0 9 8 8 0 0 11 2 12 7 2 3 2 11 3 2 6 2 5 2 1 12 5 4 8 3 5	22 62 9 2 7 23 55 7 4 9 5 36 23 5 16 11 29 6 3 26 11 32 14 2 26 6 36 21 5 14	24 74 11 2 16 31 63 7 7 4 20 7 48 30 7 19 13 40 9 5 32 16 3 37 16 3 11 40 29 8 19	14,8% 45,7% 6,8% 1,2% 9,9% 19,1% 38,9% 4,3% 4,3% 2,5% 12,3% 4,3% 29,6% 18,5% 4,3% 11,7% 8,0% 24,7% 5,6% 1,3% 3,1% 19,8% 8,0% 22,8% 9,9% 1,9% 23,5% 6,8% 24,7% 17,9% 4,9% 11,7%	3,6% 10,9% 1,6% 0,3% 2,4% 4,6% 9,3% 1,0% 0,6% 3,0% 1,0% 7,1% 4,4% 1,0% 2,8% 1,9% 5,9% 1,3% 0,7% 4,7% 1,9% 5,5% 2,4% 0,4% 5,6% 1,6% 5,9% 4,3% 1,2% 2,8%
			149	527	676		100,0%
9	Wie könnte das Medienangebot verbessert werden? Mehrfachangaben möglich	ebooks fremdsprachige Literatur: genannt wurden: Englisch, Französisch, Spanisch, Niederländisch, Russisch, Arabisch, Türkisch folgende Themen: genannt wurden bis 39 Jahre: Fußball, Sport, aktuelle PC-Spiele, Fachzeitschriften nach Bestellung, Theologie, aktuelle Kinofilme (BlueRay), ab 40 Jahre: Architektur, Kunst, klass. Musik, Popmusik, Basteln, Handarbeit, Keramik, Musik-CDs, aktuelle Kinofilme, Lernsoftware, Zeitgeschichte, Science Fiction, Biographien	13 7 11	28 17 11	41 24 22	25,3% 14,8% 13,6%	47,1% 27,6% 25,3%
			31	56	87		100,0%
10	Kennen und nutzen Sie das Veranstaltungsprogramm?	ja kenne ich, nutze ich aber nicht nein	6 9 17	24 55 50	30 64 67	18,5% 39,5% 41,4%	18,6% 39,8% 41,6%
			32	129	161		100,0%
11	Nutzen Sie die Homepage?	ja nein	18 13	53 72	71 85	43,8% 52,5%	45,5% 54,5%
			31	125	156		100,0%
12	Was gefällt Ihnen in der Stadtbücherei besonders?	Soweit überhaupt eine Eintragung erfolgte: Freundlichkeit des Personals, fachkundige persönliche Beratung					

LfdNr.	Frage Inhalt	Antwortmöglichkeiten	m	w	insgesamt		
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	% aller Befragten	% der Antworten zu dieser Frage
13	Was würde die Stadtbücherei noch attraktiver machen?	genannt wurden: Lounge, großzügigere Räume, mehr Licht, Aktualität, durchgehende Öffnungszeiten, Getränke, Ausstellungen, Interessenskreise, Newsletter, Sitzecke für Kinder, Ferienprogramm, CDs/DVDs/Hörbücher sortiert, kostenloser Erinnerungsservice, bessere Belüftung/Kühlung, kostenloses Internet + WLAN, mehr PC-Arbeitsplätze, Programm für Kleinkinder zur frühkindlichen Leseförderung, Verzicht auf unterste Regalreihe, Tragekörbchen, Bestand nicht älter als 8 Jahre, keine abgegriffenen Medien					
14	Wo wohnen Sie?	Bornheim Ort	10	49	59	36,4%	36,4%
		Brenig	0	6	6	3,7%	3,7%
		Dersdorf	1	6	7	4,3%	4,3%
		Hemmerich	1	4	5	3,1%	3,1%
		Hersel	0	3	3	1,9%	1,9%
		Kardorf	1	5	6	3,7%	3,7%
		Merten	2	5	7	4,3%	4,3%
		Roisdorf	7	11	18	11,1%	11,1%
		Rösberg	0	3	3	1,9%	1,9%
		Sechtem	5	9	14	8,6%	8,6%
		Uedorf	0	1	1	0,6%	0,6%
		Walberberg	0	1	1	0,6%	0,6%
		Waldorf	1	13	14	8,6%	8,6%
		Widdig	1	3	4	2,5%	2,5%
		in einer anderen Gemeinde/Stadt:	9	5	14	8,6%	8,6%
			38	124	162		100,0%

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	04.09.2012
Jugendhilfeausschuss	05.09.2012
Sport- und Kulturausschuss	15.11.2012

öffentlich

Vorlage Nr.	319/2012-1/1
Stand	16.08.2012

**Betreff Mitteilung betr. Aufhebung eines haushaltsrechtlichen Sperrvermerkes
Kleinspielfeld Europaschule**

Sachverhalt

Der Rat hat in seiner Sitzung am 05.07.2012 die Aufhebung des Sperrvermerks bei der Produktgruppe 1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit, Projektnummer: 5.000406 Errichtung Spielforum (Kleinspielfeld) beschlossen. Auf die Vorlage 319/2012-1 wird hingewiesen.

Der Bürgermeister sagte in der Sitzung des Rates zu, in den Fachausschüssen über das Gesamtprojekt ausführlich zu berichten.

Der Neubau der LVR Förderschule machte die Verlegung des Kleinspielfelds sowie der Skateranlage erforderlich. Zusammen mit der Europaschule wurde der Schulhof als neuer Standort für Kleinspielfeld und Skateranlage ausgewählt. Damit können die Anlagen auch zukünftig für den Schulsport sowie in den Schulpausen genutzt werden.

Das Planungsbüro Dr. Fischer Consult aus Rheinbach hat aufgrund der gemeinsamen Beratungen mit der Stadtverwaltung und der Europaschule Bornheim eine Planung für die Umsetzung der Maßnahme erarbeitet. Das Ergebnis ist dieser Vorlage beigelegt.

Demnach wird im vorderen Bereich des Schulhofes das Kleinspielfeld errichtet. Der hierdurch anfallende Erdaushub wird zum Teil zu einem Wall modelliert und von der Europaschule mit eigenen Mitteln zu einer ca. 100 Meter langen Crosslaufstrecke ausgebaut. Im Bereich der Laufstrecke beabsichtigt die Schule Trimmgeräte zu installieren. Der verbleibende Erdaushub wird entlang der Westseite des Schulhofgeländes zu einem Erdwall aufgeschüttet und Bestandteil der durchzuführenden Lärmschutzmaßnahme.

Der Landschaftsverband Rheinland gewährte für die infolge des Neubaus der Förderschule erforderliche Verlegung des Kleinspielfeldes sowie der Skateranlage einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 137.450 Euro. Hierbei handelt es sich um den Wert der Anlagen zum Zeitpunkt der Verhandlungen. Ergänzend ist zu erwähnen, dass wegen einer veränderten Planung betr. der Turnhalle der Förderschule Teile des jetzigen Kleinspielfelds erhalten bleiben und somit der Europaschule und anderen weiterhin und damit zusätzlich zur Nutzung zur Verfügung steht.

Die Skateranlage wird zukünftig im hinteren Bereich des Schulhofes liegen. Bei der Neugestaltung der Anlage sollten nach Möglichkeit die vorhandenen Elemente der demontierten Skateranlage wieder verwendet werden. Es hat sich herausgestellt, dass verschiedene Elemente der jetzigen Skateranlage nicht mehr verkehrssicher sind. Auch ohne die Verlegung der Skateranlage hätten diese Elemente ausgetauscht werden müssen. Diese Kosten sind damit der Maßnahme nicht unmittelbar zuzurechnen.

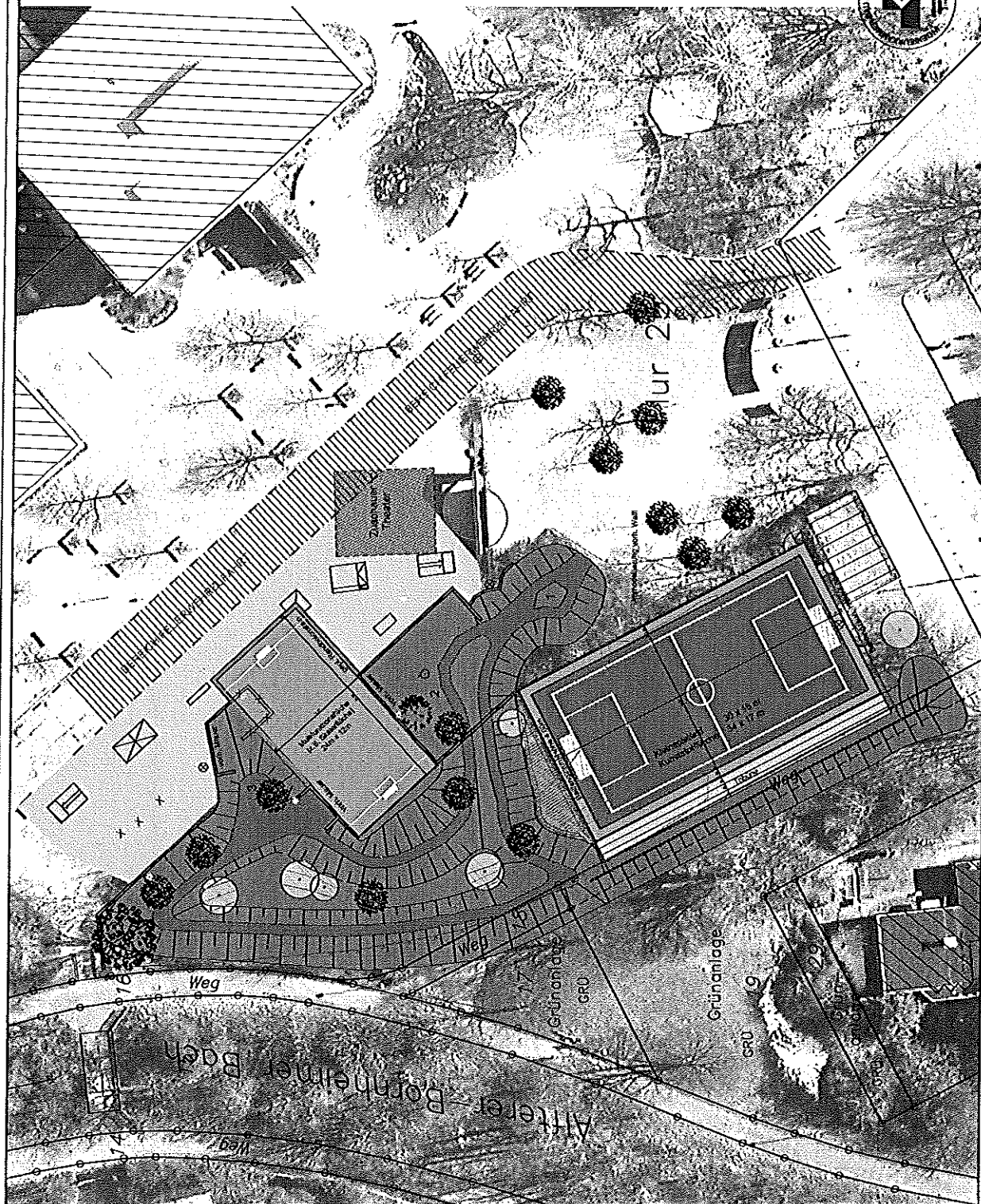
Die voraussichtlichen Baukosten für die Umsetzung des kompletten Projektes belaufen sich nach Angabe des Planungsbüros Dr. Fischer CONSULT aus Rheinbach auf ca. 200.000 €. Hierin sind auch Kosten für Lärmschutzmaßnahmen, die aufgrund des erstellten Lärmgutachtens erforderlich werden. Darüber hinaus müssen nach Vorgabe der unteren Wasserbehörde zusätzliche Vorkehrungen zur kontrollierten Entwässerung der Anlage im Falle von Starkregen in den Bornheimer Bach getroffen werden.

Im städtischen Haushalt sind folgende Mittel für die Errichtung des Kleinspielfeldes, der Umlegung der Skateranlage sowie für notwendige Ersatzbeschaffung der oben genannten Elemente der Skateranlage vorgesehen.

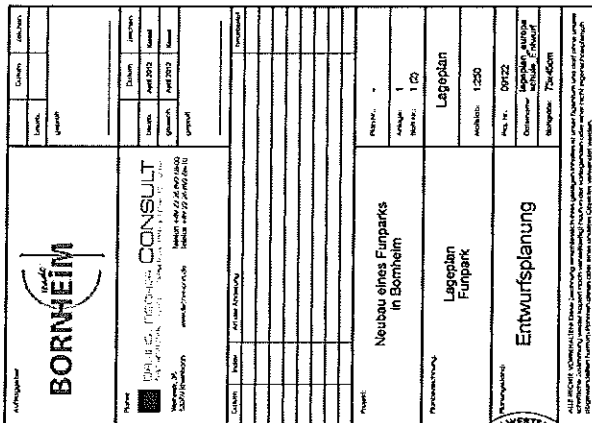
Produktgruppe	Projektnummer	Maßnahme	Summe
1.06.02	5.000406	Errichtung Spielforum Kleinspielfeld	141.000,00 €
1.06.02	5.000005	Umlegung Skateranlage	21.570,00 €
1.06.02	5.000214	Erwerb von Ersatzelemente der Skateranlage	35.000,00 € (Gesamtansatz 80.000 €; hiervon 35.000€ für Skateranlage)
Gesamt:			199.570,00 €

Anlagen zum Sachverhalt

Lageplan



Gefällefläche	Laufbahn	Multi-funktionsfläche	Kleinspielfeld	Gehweg	Muldenfläche	Abbruch	Skaterampen
							



Sport- und Kulturausschuss	15.11.2012
----------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	358/2012-1
Stand	10.07.2012

Betreff Mitteilung betr. Ergebnisse der Tischtennis-Stadtmeisterschaften 2012

Sachverhalt

Die Tischtennis-Stadtmeisterschaften 2012 wurden am 06.07.2012 (Damen- und Herren A-Stadtmeisterschaften), am 07.07.2012 (Schüler A-, Schüler B-, Jungen-, Mädchen- und Herren C-Stadtmeisterschaften) und am 08.07.2012 (Herren B-Stadtmeisterschaften) in der Turnhalle der Verbundschule Uedorf ausgetragen. Der TTC Blau-Rot 1963 Uedorf e. V. richtete diese aus.

Folgende Ergebnisse wurden ermittelt:

Herren A:

Einzel:

1. Platz	Christoph Welter	(ESV BR Bonn)
2. Platz	Dirk Bertram	(ESV BR Bonn)
3. Platz	André Engels	(SSV Bornheim)
3. Platz	Sven Rautenberg	(SSV Bornheim)

Doppel:

1. Platz	André Engels	(SSV Bornheim)
	Sven Rautenberg	(SSV Bornheim)
2. Platz	Dirk Bertram	(ESV BR Bonn)
	Christoph Welter	(ESV BR Bonn)

Herren B:

Einzel:

1. Platz	Marcus Diefenthal	(TTC Uedorf)
2. Platz	Benedict Krämer	(TTC Uedorf)
3. Platz	Dirk Dresen	(TTC Uedorf)
3. Platz	Karsten Selke	(SSV Walberberg)

Doppel:

1. Platz	Marcus Diefenthal	(TTC Uedorf)
	Alfred Krüger	(TTC Uedorf)
2. Platz	Michael Junghans	(TTC Rösberg)
	Karsten Selke	(SSV Walberberg)

Herren C:

Einzel:

1. Platz	Horst Nöthen	(SV Vorgebirge)
2. Platz	Walter Rott	(SV Vorgebirge)
3. Platz	Daniel Dreier	(TTC Uedorf)
3. Platz	Fabian Klein	(TTC Uedorf)

Doppel:

1. Platz	Horst Nöthen	(SV Vorgebirge)
	Walter Rott	(SV Vorgebirge)
2. Platz	Daniel Dreier	(TTC Uedorf)
	Nicolas Krämer	(TTC Uedorf)

Schüler A:

Einzel:

1. Platz	Thilo Bruhn	(SSV Bornheim)
2. Platz	Oscar Berg	(TTC Uedorf)
3. Platz	Leon D`Ambrosio	(SSV Bornheim)
4. Platz	Tristan Papenkort	(SSV Bornheim)

Doppel:

1. Platz	Leon D`Ambrosio	(SSV Bornheim)
	Tristan Papenkort	(SSV Bornheim)
2. Platz	Thilo Bruhn	(SSV Bornheim)
	Maximilian Rodacker	(SSV Bornheim)

Schüler B:

Einzel:

1. Platz	Mauro Salama	(TTC Uedorf)
2. Platz	Michael Kuss	(SSV Bornheim)
3. Platz	Valentin Papenkort	(SSV Bornheim)
4. Platz	Simon Dux	(TTC Uedorf)

Doppel:

1. Platz	Valentin Papenkort	(SSV Bornheim)
	Michael Kuss	(SSV Bornheim)
2. Platz	Mauro Salama	(TTC Uedorf)
	Simon Dux	(TTC Uedorf)

Jugend:

Einzel:

1. Platz	Tobias Heilmann	(SSV Bornheim)
2. Platz	Nicolas Krämer	(TTC Uedorf)
3. Platz	Simon Marg	(SSV Bornheim)
4. Platz	Yannick Fuhs	(SSV Bornheim)

Doppel:

1. Platz	Yannick Fuhs	(SSV Bornheim)
	Michael Fuhs	(SSV Bornheim)
2. Platz	Tobias Heilmann	(SSV Bornheim)
	Fabian Kirchesch	(SSV Bornheim)

Damen:

Einzel:

1. Platz	Carolin Marx	(TTC Uedorf)
2. Platz	Marielle Weiler	(TTC Uedorf)
3. Platz	Daniela Schuh	(SSV Walberberg)

Mixed:

1. Platz	Marcus Diefenthal	(TTC Uedorf)
	Marielle Weiler	(TTC Uedorf)
2. Platz	Alexander Bartel	(TTC Uedorf)
	Daniela Schuh	(SSV Walberberg)
3. Platz	Ingo Laumann	(TTC Uedorf)
	Carolin Marx	(TTC Uedorf)

Sport- und Kulturausschuss	15.11.2012
----------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	510/2012-1
Stand	02.10.2012

Betreff Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SKA)

Sachverhalt

Nach § 6 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bornheim (GSchO) legt der Bürgermeister dem Rat halbjährlich eine Übersicht über die Beschlüsse des Rates vor, die vor mehr als drei Monaten gefasst und noch nicht – abschließend – ausgeführt sind.

Für die Beschlüsse der Ausschüsse gilt diese Regelung gem. § 31 GSchO entsprechend.

Der beigefügte Bericht umfasst die öffentlichen Beschlüsse im Beschlusszeitraum der laufenden Wahlperiode vom 21.10.2009 - 06.07.2012 zum Zuständigkeitsbereich des Sport- und Kulturausschusses.

Bei den nicht-öffentlichen Beschlüssen gibt es keine noch nicht abschließend ausgeführten Beschlüsse.

Anlagen zum Sachverhalt

Halbjahresbericht SKA

Bericht über nicht ausgeführte Beschlüsse, Berichtszeitraum bis 06.07.2012						
Gremium	Sitz.-Datum	TOP	Vorl.-Nr.	FB	Beschluss	Sachstand
SKA	05.06.2012	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.04.2012 betr. "Öffentliche Bücherschränke" in der Stadt Bornheim	223/2012-10	10	Prüfauftrag, ob die Möglichkeit besteht, für die Dauer von zunächst einem Jahr, einen Bücherschrank in der Bürgerhalle des Rathauses kostenneutral aufzustellen.	Die brandschutzrechtliche Prüfung am 02.10.2012 hat keine Bedenken gegen den Standort ergeben, so dass die Suche nach einem Sponsor und die Beschaffung des Schrankes erfolgen können.

Inhaltsverzeichnis

62/2012, 15.11.2012, Sitzung des Sport- und Kulturausschusses	1
Sitzungsdokumente	
Einladung Ausschüsse	3
Niederschrift ö SKA 05.06.2012	4
Vorlagendokumente	
TOP Ö 5 Einrichtung einer Köln Ticket-Agentur in Bornheim	
Vorlage 500/2012-1	8
1 Preisliste Vorverkaufspartner 500/2012-1	10
2 Betriebe 500/2012-1	11
TOP Ö 6 Anerkennung der Förderungswürdigkeit des Vereins "Verein der Freunde de	
Vorlage 468/2012-1	12
Antrag 468/2012-1	13
TOP Ö 7 Anregung nach § 24 GO vom 06.10.2012 betr. Sportplatz in Hersel	
Vorlage 512/2012-1	15
1 Anregung 512/2012-1	16
2 Antwort 02.07.2012 512/2012-1	18
3 Einwohnerfrage 03.08.2012 512/2012-1	20
TOP Ö 8 Antrag der SPD-Fraktion vom 22.10.2012 betr. künftige Nutzung des Sport	
Vorlage 552/2012-1	23
Antrag 552/2012-1	24
TOP Ö 9 Mitteilung betr. Sachstand Konzept Stadtbücherei Bornheim	
Vorlage ohne Beschluss 548/2012-10	26
1 Fragebogen 548/2012-10	29
2 Auswertung Umfrage 548/2012-10	31
TOP Ö 10 Mitteilung betr. Aufhebung eines haushaltsrechtlichen Sperrvermerkes K	
Vorlage ohne Beschluss 319/2012-1/1	34
Lageplan 319/2012-1/1	36
TOP Ö 11 Mitteilung betr. Ergebnisse der Tischtennis-Stadtmeisterschaften 2012	
Vorlage ohne Beschluss 358/2012-1	37
TOP Ö 12 Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SKA)	
Vorlage ohne Beschluss 510/2012-1	40
Halbjahresbericht SKA 510/2012-1	41
Inhaltsverzeichnis	42